

Bericht der Ausländerbeauftragten der Stadt Plauen

Berichtszeitraum: März 2016 bis Mai 2018



Integrationskonzept

- ❖ Landratsamt plant Erarbeitung eines Integrationskonzeptes für den Vogtlandkreis
- ❖ Konzept soll im Herbst 2018 vom Kreistag beschlossen werden
- ❖ Stadt Plauen zur Beteiligung angefragt:
 - Ankommen in den Kommunen
 - Bildung
 - Sicherheit

Integrationskonzept

Ankommen in den Kommunen

- ❖ Vogtlandkreis Unterbringungsbehörde
- ❖ dezentrale Unterbringung
- ❖ Wohnungsbaugesellschaft Plauen mbh
- ❖ Hilfsbereitschaft
- ❖ Zeichen des Willkommens in der Stadt Plauen

Integrationskonzept

Bildung- Kommunale Kindertageseinrichtungen

- ❖ März 2018: 2168 Kinder in kommunalen Kitas und Horten
- ❖ 335 mit Migrationshintergrund
- ❖ 15,45%
- ❖ Hort: Anteil der Kinder mit Migrationshintergrund groß
- ❖ „Willkommens-Kita“

Integrationskonzept

Bildung- Kommunale Kindertageseinrichtungen

Kinderkrippe und Kindergarten:

- ❖ behutsame und sorgfältige Vorbereitung bei Aufnahme
- ❖ Auskünfte der Eltern umfangreich
- ❖ Sprache als Problem
- ❖ zeitlich höherer Aufwand bei Eingewöhnung
- ❖ Kinder integrieren sich schnell

Integrationskonzept

Bildung- Kommunale Kindertageseinrichtungen

Hort:

- ❖ Gestaltung des Hortalltags bei mehr als 40% Kindern mit Migrationshintergrund schwer
- ❖ Kinder spiegeln Feindschaften wider
- ❖ inakzeptables Frauenbild
- ❖ Elternarbeit schwierig
- ❖ Schriftverkehr schwierig
- ❖ Kinder sind wissbegierig, geistig und körperlich aktiv
- ❖ Umgang mit traumatisierten Kindern ist problematisch

Integrationskonzept

Bildung- Kommunale Kindertageseinrichtungen

Handlungsempfehlungen

- ❖ Das Beherrschen der deutschen Sprache ist die Grundlage für das Erschließen von Wissen und zur Teilhabe an gesellschaftlicher Kommunikation. Gerade das Fehlen dieser Voraussetzung erschwert in den Kindertageseinrichtungen sowohl die Arbeit mit den Eltern als auch den Kindern. Der Einsatz von Dolmetschern ist deshalb unbedingt angezeigt.
- ❖ Die Integrationsservicestelle des Landratsamtes strebt eine Kooperation mit den Kindertageseinrichtungen der Stadt Plauen an. Dadurch können Schwierigkeiten im Umgang mit Eltern und Kindern reduziert und bürokratisches Handeln erleichtert werden.
- ❖ Maximal 15% der Kinder mit Migrationshintergrund können auf der Grundlage des aktuellen Betreuungsschlüssels in Krippe und Kindergarten betreut werden. Mit der Quotenregelung soll dazu beigetragen werden, die Integration der Kinder zu verbessern.

Integrationskonzept

Bildung- Kommunale Kindertageseinrichtungen

Handlungsempfehlungen

- ❖ Nur unter der Voraussetzung einer zusätzlichen pädagogischen Fachkraft für wenigstens sechs Stunden Betreuungszeit kann diese Quote bis maximal 20% überschritten werden.
- ❖ Im Hort ist die Erhöhung des Betreuungsschlüssels grundsätzlich notwendig.
- ❖ Die Agentur für Arbeit wirbt in besonderer Weise bei Auszubildenden mit Migrationshintergrund für soziale Berufe, zum Beispiel der Ausbildung zum Erzieher.
- ❖ Im Umgang mit traumatisierten Kindern ist professionelle Unterstützung in den Einrichtungen notwendig.

Integrationskonzept

Bildung- Schulen



- ❖ Schulpflicht
- ❖ Grundschulen: 258 Schüler in DaZ-Klassen
- ❖ Oberschulen: 230 Schüler in DaZ-Klassen
- ❖ Schwierigkeiten im unterschiedlichen Niveau der Schüler
- ❖ keine homogenen Klassenverbände

Integrationskonzept

Bildung- Schulen



Handlungsempfehlungen

- ❖ Die Stadt Plauen zeichnet als Schulträger für die materiellen und organisatorischen Rahmenbedingungen verantwortlich.
- ❖ Die inhaltliche Ausgestaltung der Arbeit in den Schulen obliegt dem Sächsischen Landesamt für Schule und Bildung.
- ❖ Die Stadt Plauen kann hierzu keine Handlungsempfehlungen geben.

Integrationskonzept

Sicherheit

Handlungsempfehlungen

- ❖ Wesentlich ist es, die Sicherheit aller in Plauen lebenden Menschen zu gewährleisten.
- ❖ Ein friedliches Zusammenleben gelingt nur, wenn die Werte, Normen und Prinzipien des Zusammenlebens beachtet werden. Daher soll Migranten die bestehende Wert- und Rechtsordnung vermittelt werden.
- ❖ Neuangekommene Mitbürger müssen vor fremdenfeindlicher Gewalt geschützt werden.

Integrationskonzept

Zusammenfassung

- ❖ Ein Großteil der anerkannten Flüchtlinge lebt in Plauen.
- ❖ Neben der Versorgung mit angemessenem Wohnraum sind fehlende Plätze in Kindertageseinrichtungen und der Mangel an Kapazitäten für Schüler in den DaZ-Klassen eine ernstzunehmende Problematik.
- ❖ Die Stadt Plauen befürwortet deshalb die Einführung von Wohnsitzauflagen.
- ❖ Nicht die Begrenzung der Zuweisung von anerkannten Flüchtlingen spiegelt sich in diesem Bemühen wider, **sondern das vorhandene Potenzial an Integrationsmaßnahmen im gesamten Vogtlandkreis** könnte besser genutzt und die Stadt Plauen in ihren Bemühungen entlastet werden.

Bericht der Behindertenbeauftragten der Stadt Plauen

Berichtszeitraum: März 2016 bis Mai 2018



Menschen mit Behinderungen

Statistik



- ❖ 31.12.2017: 12.793 Menschen mit Behinderungen
- ❖ bezogen auf die Gesamtbevölkerung beträgt der Anteil Behinderter 19,2%
- ❖ Jeder fünfte Einwohner in Plauen lebt mit Behinderungen.

Menschen mit Behinderungen

Tätigkeitsschwerpunkte

- ❖ Einzelfallberatung von Betroffenen: 100 pro Jahr
- ❖ Barrierefreier Wohnraum
- ❖ Schwerbehindertenrecht
- ❖ Schullaufbahn
- ❖ Erwerbstätigkeit
- ❖ Barrierefreiheit

Menschen mit Behinderungen

Tätigkeitsschwerpunkte



- ❖ Stellungnahmen:
- ❖ Stellungnahmen für öffentliche zugängliche Gebäude
- ❖ Stellungnahmen für alle Tiefbauarbeiten
- ❖ Querschnittsaufgabe in Politik, Verwaltung und Gesellschaft

Menschen mit Behinderungen

Tätigkeitsschwerpunkte

- ❖ AG Behindertenhilfe
- ❖ Netzwerkarbeit (Integrationsfachdienst, Vereine, LRA, Beratungsstellen)
- ❖ Straßenbahnbeirat
- ❖ Barriere-Tester
- ❖ Veranstaltungen von und mit Vereinen

Menschen mit Behinderungen

Meckern ist einfach, machen ist König.

- ❖ Theater
- ❖ Vogtlandmuseum
- ❖ Stadtbad
- ❖ Parktheater
- ❖ Kino
- ❖ ÖPNV Bus und Straßenbahn
- ❖ Schulen
- ❖ Kindertageseinrichtungen
- ❖ ...

Menschen mit Behinderungen

Hindernisse

- ❖ Kopfsteinpflaster
- ❖ Gaststätten
- ❖ Toiletten bei öffentlichen Veranstaltungen
- ❖ Einzelhandel
- ❖ Reisen im Zug

Menschen mit Behinderungen

Ausblick



- ❖ Ausstellung „Behindern verhindern“ im Juni 2018
- ❖ Checkliste barrierefreies Bauen
- ❖ Mithilfe bei der Optimierung von Veranstaltungen
- ❖ Barriere-Tester
- ❖ Datei „Plauen barrierefrei“

Menschen mit Behinderungen

Wünsche



- ❖ Fahrdienst für Behinderte als Hilfsangebot für besondere Zielgruppe wieder im Haushalt verankern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.